

## HAT MEINE STIMME SINN? *(von Tina Scheiber)*

Heuer finden in Österreich, nach den Gemeinderatswahlen in der Steiermark, auch die Landtagswahlen statt. Ab 16 darf gewählt werden und man hat damit das Mitbestimmungsrecht über unsere Regierung. Aber ist es wirklich sinnvoll, überhaupt wählen zu gehen? Hat eine kleine Stimme aus mehreren Millionen wirklich so viel Mitspracherecht?

Ein großer Grund dafür wählen zu gehen ist auf jeden Fall einmal, dass jeder ein Mitspracherecht hat. Jeder einzelne in Österreich kann frei bestimmen, wer weiterhin die Entscheidungen für Österreich treffen sollte. Ganz Österreich sollte sich über dieses Recht glücklich schätzen, denn viele Dritte Welt Länder sind von dieser Idee mit der Demokratie noch weit entfernt. Dort kann keiner etwas bestimmen außer der, der das Land regiert. Dieser wird meistens von sich selbst gewählt oder das Amt wird vererbt.

Es gilt auch das Gesetz, dass man ab 16 Jahren das Wahlrecht hat und mitbestimmen darf. Dies kann jungen Menschen ein Gefühl von Selbstständigkeit und Verantwortung geben. Immerhin ist es eine Entscheidung, die sie nur für sich selbst treffen können. Dabei tragen sie auch noch sehr viel Verantwortung mit sich, denn immerhin wird bei den Wahlen über die Zukunft entschieden, wie es in einem Land, Bundesland oder auch der Gemeinde weiter gehen soll.

Dadurch, dass man schon in so jungen Jahren wählen darf, könnte auch das Interesse und Engagement verschiedener Jugendlichen an der Politik geweckt werden. Meisten wissen die Jugendlichen nur wenig über Demokratie Bescheid und ihnen wird erst mit dem Wahlrecht bewusst, wie wichtig Demokratie ist und sie finden vielleicht sogar Gefallen daran und engagieren sich für eine Partei. Dadurch können sie auch ihre Freunde mitreißen, sich mehr zu engagieren und eine Jungpartei gründen. In Trofaiach wurde bei der Gemeinderatswahl eine Party für Jugendliche veranstaltet. Diese wurde selbst von Jugendlichen organisiert.

Von Vorteil ist auch, dass es schon verschiedene Möglichkeiten zum Wählen gibt. Es kann mittels Briefwahl gewählt werden, falls man am Wahltag nicht im Lande ist oder nicht die Möglichkeit hat hinzugehen. Normalerweise wird aber am Wahltag gewählt. Manchmal gibt es auch eine Möglichkeit an einem eigenen Tag wählen zu gehen. So wie es heuer in Trofaiach war. Dort gab es einen zusätzlichen Wahltag am Nachmittag. Dadurch ersparte man sich als Jugendlicher das Aufstehen am eigentlichen Wahltag.

Leider gibt es an den Wahlen auch Nachteile, wie zum Beispiel die Nichtwähler oder ungültig Wähler. Es gibt bestimmte Gruppen von Menschen, die sich nicht für Politik interessieren oder einfach nicht mit der Regierung zufrieden sind. Diese Menschen engagieren sich dafür, Leute zu überzeugen Falschwählen zu gehen oder gar nicht wählen zu gehen.

Viele Menschen zeigen auch einfach kein Interesse am Wählen. Ihnen ist es egal, was passiert und dies ist eindeutig die falsche Einstellung. Diesen Leuten gehört die Wichtigkeit an Demokratie und Mitbestimmung gezeigt. Die Parteien sollten sich daher dafür engagieren, verschiedene Veranstaltungen an Schulen oder in Gemeinden zu organisieren. Dadurch würde die Beteiligung mit Sicherheit steigen. Auch durch das Sponsoring von mehreren Vereinen könnte man das Interesse der einzelnen Mitglieder wecken.

Wichtig ist es einfach nur wählen zu gehen. Falls man nicht weiß, wen man wählen sollte, kann man auch einfach ungültig wählen und mehrere Parteien ankreuzen. Die Stimme wird als ungültig gewertet. Dies kann auch eine Meinung sein und es ist immer noch besser als gar nicht zu wählen.

Demokratie ist wichtig. Ohne Demokratie könnten wir nicht so frei leben. Jeder Mensch, der das Recht hat wählen zu gehen, sollte von diesem Recht auch Gebrauch machen. Nur wer wählt, kann etwas verändern. Engagement und Interesse zeigen ist niemals falsch, denn jede Meinung und jede Stimme zählt.